

Protokoll der Generalversammlung des Schweizerischen Völkerballverbandes, Saison 2023-2024

Datum	30.08.2024		
Ort	1033 Cheseaux-sur-Lausanne		
Teilnehmer	Siehe Aufrufblatt		
Entschuldigt	Siehe Aufrufblatt		
Vorsitzender die Sitzung	Corentin Pasche		
Verfassen des Protokolls	Camille Coronel		
Beginn der Sitzung	20 : 05	Ende der Sitzung	Fin : 22 :52

1. Begrüßung

Corentin Pasche eröffnet die Generalversammlung und fragt, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung wünscht. Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird die Versammlung gemäß der im Voraus übermittelten Tagesordnung fortgesetzt.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2023

Anschließend fragt er, ob jemand das Protokoll der Generalversammlung 2023 erneut durchgehen möchte. Da keine Anfragen eingehen, wird das Protokoll zur Abstimmung gebracht. Die vier Clubvertreter genehmigen das Protokoll von 2023.

3. Rückblick auf die Saison 2023/2024

a. Erstellung eines neuen Logos

Die Saison 2023–2024 war von mehreren Veränderungen geprägt, darunter die Erstellung eines neuen Logos. Das Projekt begann vor zwei Jahren, und die Gelegenheit, es während der Weltmeisterschaft zu präsentieren, wurde genutzt.

Corentin bedankt sich bei Lucas Marshall und Océan Bussard für ihre Beteiligung an der Entwicklung des neuen Logos und die geleistete Arbeit.

b. Erstellung neuer Trikots

Aufgrund von Problemen mit Hummel wurde beschlossen, neue Trikots zu entwerfen. Zum ersten Mal wurden diese vollständig von der Föderation erstellt. Die Föderation hat in dieser Phase viel gelernt, und es wird bald eine Vorgehensweise erstellt, um Fehler bei zukünftigen Designs zu minimieren.

Corentin bedankt sich bei Vincent Morier-Genoud und Lucas Marshall für ihr großes Engagement.



c. Schweizer Meisterschaft

Die Schweizer Meisterschaft verlief gut, und die Anzahl der von den Clubs gestellten Schiedsrichter wurde eingehalten. Zudem haben alle Clubs bei Abwesenheiten Ersatzschiedsrichter gestellt.

Es gab dieses Jahr 92 Lizenzierte. Der Präsident präsentiert eine Tabelle, die eine positive Entwicklung in den letzten Jahren zeigt.

Es wird gehofft, in der nächsten Saison die Marke von 100 Lizenzierten zu überschreiten.

Auch die Anzahl der Teams hat sich positiv entwickelt.

d. Internationale Turniere

Die Bilanz unserer Teams bei der Euro 2023 und der Weltmeisterschaft 2024 ist sehr positiv. Die Föderation bedankt sich für das Engagement der Trainer und des Head Coachs für die gesamte Organisation.

4. Perspektiven für die Saison 2024/2025

a. Meisterschaft

In dieser neuen Saison wird Version 6.1 des europäischen Regelwerks angewendet. Es ist notwendig, die Änderungen hervorzuheben und für dieses Jahr zu kommunizieren.

Das Format der verschiedenen Spieltage ist noch zu definieren. Die Föderation wird Vorschläge machen, und die Abstimmung erfolgt durch die Clubpräsidenten über den WhatsApp-Kanal.

- **Kategorie Männer/Frauen:** Das Projekt sieht eine einzige Gruppe pro Kategorie vor, in der jeder gegen jeden spielt.
- **Kategorie Mixed:** Nach zwei Saisons mit Gruppenbildung ist die Bilanz für die Föderation und die Teams nicht sehr positiv.

Der Präsident schlägt vor, je nach Anzahl der Teams entweder eine einzige Liga (bis etwa 8 Teams) oder eine Liga A und B zu wählen. Jede Option muss diskutiert werden, insbesondere hinsichtlich des Austauschs von Spielern zwischen den Ligen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer Zwei-Ligen-Option in der ersten Saison keine Aufstiege erfolgen werden.

Mehrere Clubvertreter äußern ihre Meinungen zu diesem Punkt. Alle diese Aspekte müssen im Falle der Schaffung von Ligen diskutiert werden.

b. Entwicklung und Ausbau

Dieses Jahr ist ein Wendepunkt für die Föderation. Es wird neue Teams geben, und es ist mit zunehmenden Anfragen von Clubs oder Personen zu rechnen, die Dodgeball ausprobieren möchten.



Im Jahr 2025 wird Dodgeball bei der Eidgenössischen Turnfest (ETF) im Mittelpunkt stehen. Die Föderation wurde von einem Team aus Olten kontaktiert, das ein Team für die ETF anmelden und möglicherweise in unsere Meisterschaft integrieren möchte.

Es werden etwa 32 Teams an den beiden Tagen erwartet. Ziel der Föderation ist es, nationale Sichtbarkeit zu erlangen. Die Organisation des Turniers wird von der Föderation übernommen, bleibt aber in Bezug auf die Arbeitsbelastung angemessen. Die Föderation wird über die Clubpräsidenten über laufende Elemente und Aufgaben informieren.

Diese Saison war hauptsächlich geprägt von der Organisation der Euro, des Camps, der Weltmeisterschaft sowie der Schweizer Meisterschaft. Daher standen wenig Budget und Zeit für andere Projekte zur Verfügung.

c. Juniorenmeisterschaft

Die Föderation fordert die Clubs auf, sich konkret an der Gründung von Juniorenteams (U15 und U12) zu beteiligen. Die Anforderungen stammen auch von den Richtlinien der Europäischen und der Welt-Dodgeball-Föderation.

Wenn die Schweizer Föderation auf Bundesebene anerkannt und finanziert werden möchte, müssen wir den Jugendsport fördern.

Zudem gibt uns die Gründung von Juniorenteams Argumente, um erneut mit Jugend+Sport (J+S) zu verhandeln, das uns zuvor abgelehnt hatte. Die Clubs könnten dann finanzielle Mittel basierend auf der Anzahl der sporttreibenden Kinder erhalten, und die Trainer würden von J+S ausgebildet und bezahlt.

5. Präsentation der Finanzen

Der Präsident übergibt das Wort an Carole Perroud, welche die Buchhaltung für die Saison 2023–2024 präsentiert. Die Konten des Vorjahres wurden ohne Berücksichtigung der Europameisterschaft dargestellt. Dadurch fanden viele Transaktionen über zwei Geschäftsjahre hinweg statt, was die Übersicht erschwerte. Letztlich ergab sich ein Überschuss, den die Föderation nicht genau nachvollziehen oder erklären konnte.

Eigentlich hätte ein höheres Defizit entstehen müssen.

Ein Treuhänder wurde beauftragt, die Buchhaltung der letzten drei Jahre zu prüfen. Der Fehler stammte aus einer Forderung aus dem Geschäftsjahr 2021–2022, die falsch erfasst, übertragen und verbucht worden war.

Die Föderation wird künftig eine Buchhaltungssoftware verwenden, anstelle der bisherigen Excel-Datei.

Dadurch können Rechnungen und Zahlungsfristen besser verfolgt werden.

Die Kassiererin bittet die Rechnungsprüfer, ihren Bericht zu präsentieren.

6. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Greg Zoni verliest das Schreiben der Rechnungsprüfungskommission, der er zusammen mit Marielle Chatelain angehörte.

Die Kommission beantragt die Entlastung der Kassiererin sowie des Kontrollorgans für das Geschäftsjahr 2023–2024.



7. Genehmigung der Finanzen

Corentin Pasche fragt, ob die Clubs der Entlastung der Kassiererin und der Rechnungsprüfungskommission zustimmen.

Alle vier Clubs stimmen zu.

8. Tätigkeitsbericht der Ethikkommission

Corentin übergibt das Wort an die Präsidentin der Ethikkommission, Pauline Montavon.

Sie berichtet, dass ein Fragebogen an die Clubs versendet wurde, dessen Ergebnisse teilweise ausgewertet wurden.

Es werden Vertrauenspersonen aus dem Fachbereich vorgeschlagen, um die Mitglieder im Bedarfsfall zu unterstützen.

9. Statutarische Wahlen

a. Wahl des Vorstandes

Der bisherige Vorstand stellt sich in unveränderter Form zur Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Corentin Pasche bittet die Clubs um Zustimmung.

b. Ernennung der Verantwortlichen für thematische Kommissionen

Zukünftig werden die Verantwortlichen der thematischen Kommissionen nicht mehr durch die Generalversammlung gewählt, sondern direkt durch den Vorstand. Dies ermöglicht mehr Flexibilität bei Ein- und Austritten.

Ein neues Amt wurde geschaffen: Logistik und Betreuung. Es dient der Organisation internationaler Veranstaltungen.

Éléonor Delarue hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Die aktuellen Verantwortlichen führen ihre Aufgaben fort:

- Internationale Beziehungen: Benjamin Favre
- Kalender: Omer Kesici
- Lizenzen: Omer Kesici
- Head Referee: Frédéric Angeloz
- Medien: Lucas Marshall
- Sponsoring: vakant

c. Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Greg Zoni und Marielle Chatelain haben das Amt zwei Jahre in Folge ausgeführt und dürfen daher nicht erneut gewählt werden.

Benjamin Brodard, bisheriger Stellvertreter, wird für dieses Jahr vorgeschlagen. Es wird noch eine weitere Person benötigt.

10. Schweizer Nationalmannschaft 2024–2025

Valérian Debétaz wird als Head Coach bestätigt.

Das Komitee der Föderation ernennt den Head Coach und bestimmt die Trainer für

die CEC 2024.

Ein Pflichtenheft für diese Rolle ist in Arbeit.

11. Änderung der Funktionsweise der FSD (Horizont 2030)

Es handelt sich nicht um radikale Veränderungen, sondern um Maßnahmen zur Unterstützung des Wachstums der Föderation.

a. Verbesserung der Buchhaltung

Ein Buchhaltungsprogramm wird eingeführt, um die Kostenverfolgung und die jährliche Budgetplanung zu erleichtern.

b. Erhöhung der Einnahmen

Eine Erhöhung der Lizenzkosten wird wahrscheinlich notwendig sein, um die steigenden Turnierkosten und europäischen Mitgliedsbeiträge zu decken. Sie soll auch ein Budget für Entwicklungsprojekte ermöglichen.

Das derzeitige prognostizierte Defizit von 2'600 CHF erfordert Maßnahmen zur Haushaltsausgleichung – insbesondere durch eine Erhöhung der Lizenzgebühren. Die Föderation schlägt vor, den Betrag pro Spieler und Jahr von 50 CHF auf 100 CHF zu erhöhen.

Nach Diskussionen schlagen die Clubs eine moderatere Erhöhung vor. Die Föderation stimmt dem zu.

Ein Vorschlag zur Erhöhung auf 80 CHF wird zur Abstimmung gebracht. 3 von 4 Clubs stimmen zu – der Vorschlag wird angenommen.

Ab dem nächsten Jahr werden die Budgets an der Generalversammlung präsentiert.

12. Euro 2027 – Machbarkeitsstudie

Die Föderation prüft aktuell die Machbarkeit der Ausrichtung der Europameisterschaft 2027 in der Schweiz.

Falls keine Bewerbung für 2027 erfolgt oder nicht möglich ist, müsste die Schweiz voraussichtlich die CEC 2026 organisieren.

Der Vorstand bevorzugt das Euro 2027, da es ein bedeutenderes Ereignis darstellt.

Folgende Austragungsorte werden in Betracht gezogen:

- a. St. Jakobshalle, Basel
- b. Magglingen (Macolin), Bern
- c. Palexpo, Genf
- d. Athletik Zentrum, St. Gallen



13. Verschiedenes

a. Wichtige Termine

Erinnerung an die Spieltage der Schweizer Meisterschaft:

- 6. Oktober 2024 – Mixed
- 10. November 2024 – Herren & Damen
- 8. Dezember 2024 – Mixed
- 2. Februar 2025 – Herren & Damen
- 16. März 2025 – Mixed
- 6. April 2025 – Herren & Damen
- 4. Mai 2025 – Mixed-Final
- 25. Mai 2025 – Final Herren & Damen

b. Mitteilungen des Vorstands

- Ziel des Welt-Dodgeball-Verbands ist die Aufnahme in das Olympische Programm. Die Kosten einer Bewerbung belaufen sich auf 30'000 CHF. Der jährliche Beitrag wird überarbeitet, es ist jedoch mit 600–800 CHF pro Nation zu rechnen. Die Berechnung erfolgt anhand des BIP.
- Eine WhatsApp-Community wird eingerichtet, um alle Gruppen an einem Ort zusammenzufassen und so für mehr Übersichtlichkeit innerhalb der Föderation zu sorgen:
 - Eine Community für alle offiziellen Informationen (Vorstand, Club-Präsidenten, Kommissionsverantwortliche, Schiedsrichter usw.)
 - Eine Community für die Nationalmannschaften

14. Einzelanträge

- Vorschlag von Romain Coronel zur Anpassung der Anzahl eingesetzter Schiedsrichter je nach Clubgröße, um kleinere Clubs zu entlasten.
- Diskussion über Schutz und Unterstützung neuer Schiedsrichter, um deren Motivation zu erhalten. Die Linienrichter-Rolle wird neu bewertet. Eine Bezahlung der Schiedsrichter wurde diskutiert, jedoch als aktuell schwierig umsetzbar eingeschätzt.
- Situation der Teams Lynx und Huskies: Wenig Neuigkeiten, Lynx könnten aufgelöst werden. Huskies haben vor, ein Juniorenteam zu gründen.
- Diskussion über die Einführung einer offenen Herren-Kategorie sowie über die Zukunft der Donnerstagstrainings. Die Einführung der Open-Kategorie ist aufgrund europäischer Regularien nicht möglich. Die Donnerstagstrainings werden künftig in neuer Form angeboten.
- Frage zum Aufbau eines „Foam“-Bereichs. Eine Diversifizierung ist momentan nicht Teil der Strategie der Föderation.



15. Schluss der Generalversammlung

Corentin Pasche fragt, ob noch jemand das Wort ergreifen möchte.
Da niemand mehr etwas mitteilen will, schließt er die Generalversammlung.

Das vorliegende Protokoll wurde von den Vereinen an der Generalversammlung vom
26. September 2025 genehmigt.

Camille Coronel
Sekretärin

Corentin Pasche
Präsident